Bartmeise-Reisen Hartmut Meyer · Ringstraße 7 · 09337 Hohenstein-Ernstthal
Telefon: +49 (0)3723 7492366 · E-Mail: info@bartmeise.de

China: Vogel- und Tierwelt in den Bergen Sichuans entlang eines ökologischen Gradienten zwischen 500 bis 4.000mNN

Reisezeitraum: 31.05.–20.06.2027
Kategorie: Vögel intensiv
Land: China

Reisebeschreibung

(Reise ausgebucht; 09.09.2026)

Sichuan zählt zu den herausragendsten Vogelregionen Asiens und ist zugleich eines der globalen Biodiversitäts-Hotspots. Auf vergleichsweise kleinem Raum vereint die Provinz eine außergewöhnliche Vielfalt an Lebensräumen – von subtropischen Tieflandwäldern über artenreiche Misch- und Bambuswälder bis hin zu den Hochlagen des Tibetischen Plateaus. Mehr als 860 Vogelarten wurden hier nachgewiesen, darunter eine beeindruckende Zahl an Endemiten, von denen wir auf dieser Reise eine bemerkenswerte Auswahl erwarten dürfen. Gleichzeitig erleben wir China auch abseits klassischer Sehenswürdigkeiten: Begegnungen im Alltag, regionale Küche und das Leben in oft abgelegenen Bergregionen vermitteln authentische Einblicke in die Kultur und Traditionen Sichuans.

Unsere Route folgt einem faszinierenden ökologischen Gradienten: Von den grünen Parklandschaften Chengdus auf rund 500 Metern Höhe steigen wir schrittweise bis in alpine Regionen über 4.000 Meter auf. Diese kontinuierliche Veränderung der Lebensräume spiegelt sich unmittelbar in der Vogelwelt wider und sorgt für eine außergewöhnliche Vielfalt an Beobachtungsmöglichkeiten. Bereits zu Beginn begegnen wir typischen Arten wie **Graubrauen-Bambushuhn** (Chinese Bamboo Partridge), **Braunkopf-Papageimeise** (Vinous-throated Parrotbill) und **Weißhand-Kernbeißer** (Chinese Grosbeak), bevor wir in das Naturreservat Tangjiahe weiterreisen. Neben Arten wie **Goldfasan** (Golden Pheasant) oder **Haubenfischer** (Crested Kingfisher) bestehen hier auch sehr gute Chancen auf Säugetierbeobachtungen. Dazu zählen unter anderem **Takin** (Takin), **Schopfhirsch** (Tufted Deer), **Chinesischer Muntjak** (Reeve's Muntjac) und **Chinesischer Goral** (Chinese Goral), während mit etwas Glück auch **Buntmarder** (Yellow-throated Marten) oder sogar ein

Kragenbär (Black Bear) entdeckt werden können.

Mit zunehmender Höhe verändert sich die Landschaft deutlich. Über Chuanzhusi erreichen wir die weiten Graslandschaften und Feuchtgebiete von Ruoergai am Rand des Tibetischen Plateaus. Hier eröffnet sich eine völlig neue Vogelwelt mit charakteristischen Arten wie **Schwarzhalskranich** (Black-necked Crane), **Tibetmeise** (Ground Tit) und **Sumpflerche** (Tibetan Lark). In den angrenzenden Bergwäldern suchen wir unter anderem nach **Schwarzbrust-Haselhuhn** (Chinese Grouse), **Sichuanhäher** (Sichuan Jay) und **Blutfasan** (Blood Pheasant). Auch typische Hochland-Säugetiere wie **Tibetfuchs** (Tibetan Fox), **Himalaya-Murmeltier** (Himalayan Marmot), **Schwarzlippiger Pfeifhase** (Plateau Pika) und **Tibetgazelle** (Tibetan Gazelle) lassen sich hier regelmäßig beobachten.

Ein besonderer Schwerpunkt der Reise liegt auf der Beobachtung verschiedener Fasanenarten sowie der beeindruckenden Vielfalt an Parrotbills und Laughingthrushes. In den Hochlagen rund um Wolong und Balangshan widmen wir uns gezielt alpinen Spezialitäten wie **Grünschwanz-Glanzfasan** (Chinese Monal), **Weißflügel-Ohrfasan** (White-eared Pheasant) und **Koklasfasan** (Koklass Pheasant). Die spektakuläre Hochgebirgslandschaft mit weiten Ausblicken und dramatischen Bergkulissen bietet dabei nicht nur hervorragende Beobachtungsbedingungen, sondern eröffnet – trotz des klaren Fokus auf Vogelbeobachtung – auch immer wieder reizvolle fotografische Möglichkeiten.

Über Labahe und Kangding, wo wir unter anderem nach **Temmincktragopan** (Temminck's Tragopan) und **Flammenstirnmeise** (Fire-capped Tit) Ausschau halten, erreichen wir schließlich die montanen Wälder von Hailuogou. Diese zählen zu den artenreichsten Habitaten der Region und beherbergen unter anderem **Tonkinmeisenhäherling** (Streaked Barwing), **Himalajaschuppentimalie** (Scaly-breasted Cupwing) und **Blauschmätzer** (Blue-fronted Robin).

Ein weiterer Höhepunkt erwartet uns in den Bambuswäldern von Wawushan, einem der bekanntesten Vogelgebiete Sichuans. Hier erleben wir eine außergewöhnliche Dichte an Parrotbill-Arten wie **Grauhauben-Papageimeise** (Grey-hooded Parrotbill), **Goldstirn-Papageimeise** (Golden Parrotbill) und **Dreizehen-Papageimeise** (Three-toed Parrotbill). Darüber hinaus bestehen Chancen auf seltene Arten wie **Omeibunthäherling** (Emei Shan Liocichla) sowie – mit etwas Glück – auf den faszinierenden **Roter Panda** (Red Panda).

Den Abschluss der Reise bildet die Region Pingshan, wo wir in speziell eingerichteten Beobachtungsständen hervorragende Möglichkeiten haben, verschiedene Fasanenarten aus nächster Nähe zu erleben, darunter **Sichuanbuschwachtel** (Sichuan Partridge), **Diamantfasan** (Lady Amherst's Pheasant) und **Silberfasan** (Silver Pheasant). Auch hier ergeben sich immer wieder sehr gute fotografische Gelegenheiten, ohne dass der klare Schwerpunkt der Reise auf der intensiven Vogelbeobachtung verloren geht.

Diese Reise verbindet intensive Vogelbeobachtung mit einer beeindruckenden landschaftlichen Vielfalt und einer klaren dramaturgischen Entwicklung entlang unterschiedlicher Höhenstufen und Lebensräume. Neben der intensiven Vogelbeobachtung bietet die Reise auch immer wieder authentische Einblicke in das Alltagsleben und die kulturelle Vielfalt der bereisten Regionen – ganz ohne klassische Besichtigungsprogramme,

sondern als natürlicher Bestandteil dieser Route. Eine außergewöhnlich abwechslungsreiche Birding-Tour, die zu den eindrucksvollsten Naturerlebnissen in China zählt.

Titelfoto: Temmincktragopan. Foto: Shutterst.

Reiseplan

Tag 1/2 (31.05./01.06.2027, Mo./Di.): Anreise nach China und erste Vogelbeobachtungen im urbanen Tiefland (Chengdu)

Am 31.05. erfolgt unser Abflug nach China. Nach unserer Ankunft in Chengdu am 01.06. werden wir am Flughafen empfangen und zu unserem Hotel gebracht. Je nach Ankunftszeit und örtlichen Bedingungen bleibt bereits Gelegenheit für erste Beobachtungen in den grünen Parkanlagen der Stadt. Hier können wir unter anderem nach **Graubrauen-Bambushuhn** (Chinese Bamboo Partridge), **Braunkopf-Papageimeise** (Vinous-throated Parrotbill), **Graukehl-Papageimeise** (Ashy-throated Parrotbill), **Weißhand-Kernbeißer** (Chinese Grosbeak), **Goldschnäpper** (Yellow-rumped Flycatcher), **Tigerwürger** (Tiger Shrike), **Weißwangenhäherling** (White-browed Laughingthrush), **Mandarinamsel** (Chinese Blackbird) und **Chinabülbül** (Chinese Bulbul) Ausschau halten. Mit etwas Glück zeigt sich auch der **Fahlbürzel-Mennigvogel** (Swinhoe's Minivet). Übernachtung Hotel/HP.

Tag 3 (02.06.2027, Mi.): Parklandschaften und Übergang in artenreiche Bergwälder (Chengdu → Tangjiahe)

Am Morgen setzen wir unsere Beobachtungen in den Parkanlagen von Chengdu fort. Nach dem Mittagessen fahren wir weiter nach Tangjiahe, einem der bedeutenden Schutzgebiete dieser Reise. Schon die ersten Beobachtungen im Gebiet können sehr lohnend sein. Wir suchen hier unter anderem nach **Goldfasan** (Golden Pheasant), **Rußschwanzmeise** (Sooty Bushtit), **Blauammer** (Slaty Bunting), **Himalajafischuhu** (Tawny Fish Owl), **Pallaswasseramsel** (Brown Dipper), **Haubenfischer** (Crested Kingfisher) und **Goldscheitel-Laubsänger** (Sulphur-breasted Warbler). Auch Säugetiere spielen hier eine schöne Nebenrolle: Chancen bestehen auf **Takin** (Takin), **Schopfhirsch** (Tufted Deer), **Chinesischer Muntjak** (Reeve's Muntjac) und **Chinesischer Goral** (Chinese Goral). Mit Glück kann auch ein **Buntmarder** (Yellow-throated Marten) erscheinen; der **Kragenbär** (Black Bear) ist möglich, aber selten. Übernachtung Lodge/VP.

Tag 4 (03.06.2027, Do.): Vom Bergwald in die Hochlagen des östlichen Tibetplateaus (Tangjiahe → Chuanzhusi)

Nach einer weiteren morgendlichen Beobachtungseinheit in Tangjiahe fahren wir in Richtung Westen. Unterwegs legen wir immer wieder Stopps ein, um nach Wald- und Gebirgsarten entlang der Strecke zu suchen. Zu den möglichen Arten zählen **Türkisblauschnäpper** (Zappey's Flycatcher), **Rostscheitel-Grasmücke** (Spectacled Fulvetta) und **Fleckenbrust-Papageimeise** (Spot-breasted Parrotbill). Mit zunehmender Höhe verändert sich die Vogelwelt deutlich, und wir erreichen schließlich die Region um Chuanzhusi. Übernachtung Hotel/VP.

Tag 5 (04.06.2027, Fr.): Alpine Lebensräume und Hochgebirgsarten am Rand des Tibetplateaus

Am frühen Morgen widmen wir uns den Bergwäldern und offenen Hanglagen rund um Chuanzhusi. Hier suchen wir nach einer Reihe charakteristischer Hochgebirgsarten, darunter **Tibetkönigshuhn** (Tibetan Snowcock), **Blauflügel-Ohrfasan** (Blue-eared Pheasant), **Grandala** (Grandala), **Rubinkehlchen** (Siberian Rubythroat), **Tibetrubinkehlchen** (Chinese Rubythroat), **Weißbauch-Rostschwanz** (White-bellied Redstart), **Felsengimpel** (Red-fronted Rosefinch), **Gebirgsgimpel** (Streaked Rosefinch), **Schopfhähnchen** (Crested Tit-Warbler), **Berggrasmücke** (Chinese Fulvetta), **Bindengimpel** (Three-banded Rosefinch), **Przewalskikleiber** (Przevalski's Nuthatch), **Sichuanmeise** (Sichuan Tit), **Weißbrauenmeise** (White-browed Tit) und **Hochlandsegler** (Salim Ali's Swift). Danach fahren wir weiter in die offenen Hochflächen von Ruoergai. Übernachtung Hotel/VP.

Tage 6/7 (05./06.06.2027, Sa./So.): Weite Hochlandsteppen und Feuchtgebiete des Tibetplateaus (Ruoergai)

Zwei volle Tage stehen uns für die abwechslungsreichen Lebensräume rund um Ruoergai zur Verfügung. Im Baxi-Wald suchen wir nach Arten wie **Blauflügel-Ohrfasan** (Blue-eared Pheasant), **Schwarzbrust-Haselhuhn** (Chinese Grouse), **Tibetkönigshuhn** (Tibetan Snowcock), **Blutfasan** (Blood Pheasant), **Kansuhäherling** (Snowy-cheeked Laughingthrush), **Davidhäherling** (Plain/Pere David's Laughingthrush), **Riesenhäherling** (Giant Laughingthrush), **Sichuanhäher** (Sichuan Jay), **Brillenpapageimeise** (Spectacled Parrotbill), **Schopfhähnchen** (Crested Tit-Warbler), **Berggrasmücke** (Chinese Fulvetta), **Bindengimpel** (Three-banded Rosefinch), **Meisengimpel** (Long-tailed Rosefinch), **Przewalskikleiber** (Przevalski's Nuthatch), **Chinakleiber** (Chinese Nuthatch), **Sichuanmeise** (Sichuan Tit), **Schiefermantelschnäpper** (Slaty-backed Flycatcher) und **Rubinkehlchen** (Siberian Rubythroat). In den offenen Graslandschaften und Feuchtgebieten rund um den Flower Lake halten wir Ausschau nach **Schwarzhalskranich** (Black-necked Crane), **Tibetmeise** (Ground Tit), **Sumpflerche** (Tibetan Lark), **Ohrenlerche** (Horned Lark), **Weißbürzel-Erdsperling** (White-rumped Snowfinch), **Rothals-Erdsperling** (Rufous-necked Snowfinch), **Steinkauz** (Little Owl) und **Würgfalke** (Saker Falcon). Auch Hochland-Säugetiere wie **Tibetfuchs** (Tibetan Fox), **Tibetgazelle** (Tibetan Gazelle), **Schwarzlippiger Pfeifhase** (Plateau Pika) und **Himalaya-Murmeltier** (Himalayan Marmot) können hier beobachtet werden. 2x Übernachtung Hotel/VP.

Tag 8 (07.06.2027, Mo.): Durch Hochlandlandschaften und offene Steppen nach Süd-Sichuan (Ruoergai → Maerkang)

Heute fahren wir südwärts in Richtung Maerkang. Auch dieser Fahrtag bietet gute Möglichkeiten für Beobachtungen, da wir gezielte Stopps in geeigneten Lebensräumen einlegen. Zu den Arten, nach denen wir unterwegs suchen, gehören **Rosenschwanz** (Przevalski's Finch), **Weißbrauenmeise** (White-browed Tit), **Purpurhähnchen** (White-browed Tit Warbler), **Sichuanwürger** (Giant Grey Shrike), **Tibetrebhuhn** (Tibetan Partridge), **Fahluferschwalbe** (Pale Martin) und **Steinkauz** (Little Owl). Mit etwas Glück kann auch ein **Uhu** (Eagle Owl) entdeckt werden. Übernachtung Hotel/VP.

Tag 9 (08.06.2027, Di.): Hochmontane Wälder und spektakuläre Gebirgslandschaften (Mengbishan → Wolong)

Am Morgen beobachten wir in den Nadel- und Mischwäldern von Mengbishan. Hier suchen wir nach **Braunkehl-Keilschwanzhuhn** (Chestnut-throated Monal-Partridge), **Blutfasan** (Blood Pheasant), **Sichuanhäher** (Sichuan Jay), **Schopfhähnchen** (Crested Tit-Warbler), **Bindengimpel** (Three-banded Rosefinch), **Berggrasmücke** (Chinese Fulvetta), **Przewalskikleiber** (Przevalski's Nuthatch), **Waldbraunelle** (Maroon-backed Accentor), **Riesenhäherling** (Giant Laughingthrush), **Auroragimpel** (Pink-rumped Rosefinch) und **Schmuckgimpel** (Himalayan Beautiful Rosefinch). Anschließend fahren wir weiter nach Wolong. Unterwegs können geeignete Felsbereiche und offene Hänge weitere Arten bringen, darunter **Mauerläufer** (Wallcreeper), **Felsenschwalbe** (Eurasian Crag Martin), **Klippentaube** (Hill Pigeon), **Hochlandsegler** (Salim Ali's Swift) und **Meisengimpel** (Long-tailed Rosefinch). Übernachtung Hotel/VP.

Tag 10 (09.06.2027, Mi.): Alpine Bergwelt und spektakuläre Pässe des Balangshan

Ein ganzer Tag ist den Höhenlagen des Balangshan gewidmet. Die offenen Hänge, Bergwälder und alpinen Lebensräume gehören zu den eindrucksvollsten Abschnitten dieser Reise. Wir suchen hier unter anderem nach **Grünschwanz-Glanzfasan** (Chinese Monal), **Goldfasan** (Golden Pheasant), **Weißflügel-Ohrfasan** (White-eared Pheasant), **Blutfasan** (Blood Pheasant) und **Koklasfasan** (Koklass Pheasant). Weitere mögliche Arten sind **Sichuanerddrossel** (Sichuan Thrush), **Lavendelgimpel** (Sharpe's Rosefinch), **Nepalgimpel** (Dark-breasted Rosefinch), **Edwardsgimpel** (Dark-rumped Rosefinch), **Rhododendrongimpel** (Crimson-browed Finch), **Blauammer** (Slaty Bunting), **Bartstreifhäherling** (Chinese Babax), **Schwarzstrichelsäbler** (Black-streaked Scimitar Babbler), **Orangenachtigall** (Indian Blue Robin), **Rosenpieper** (Rosy Pipit), **Goldbinden-Laubsänger** (Buff-barred Warbler) und **Sichuanlaubsänger** (Sichuan Leaf Warbler). Übernachtung Hotel/VP.

Tag 11 (10.06.2027, Do.): Hochgebirge und Übergang in artenreiche Mischwälder (Balangshan → Labahe)

Am Morgen nutzen wir erneut die Beobachtungsmöglichkeiten am Balangshan, um verpasste Zielarten zu suchen oder besonders gute Beobachtungen zu vertiefen. Danach fahren wir weiter nach Labahe. Auf der Anfahrt und in den umliegenden Wäldern können unter anderem **Diamantfasan** (Lady Amherst's Pheasant), **Temmincktragopan** (Temminck's Tragopan), **Grünschwanz-Glanzfasan** (Chinese Monal), **Davidmeise** (Pere David's Tit) und **Flammenstirnmeise** (Fire-capped Tit) auftreten. Je nach Bedingungen suchen wir zudem nach lokalen Papageimeisen und brütenden Laubsängern. Übernachtung Hotel/VP.

Tag 12 (11.06.2027, Fr.): Dichte Bergwälder und Übergang in westchinesische Gebirgsregionen (Labahe → Kangding)

Der Vormittag steht für weitere Beobachtungen in Labahe zur Verfügung. Besonders die dichten Wälder und buschreichen Bereiche sind hier interessant. Zu den möglichen Arten zählen **Diamantfasan** (Lady Amherst's Pheasant), **Hodgsonschwirl** (Brown Bush Warbler), **Rhododendron-Seidensänger** (Chestnut-crowned Bush Warbler), **Fleckenschwirl** (Spotted

Bush Warbler), **Himalajaseidensänger** (Grey-sided Bush Warbler), **Olivseidensänger** (Aberrant Bush Warbler), **Flammenstirnmeise** (Fire-capped Tit), **Gelbstirn-Papageimeise** (Fulvous Parrotbill) und **Sichuanbaumläufer** (Sichuan Treecreeper). Am Nachmittag fahren wir weiter in Richtung Kangding, genauer in die Region um Lianghekou Village. Übernachtung Hotel/VP.

Tag 13 (12.06.2027, Sa.): Hochgebirgsarten und Weiterfahrt in Gletscherregionen (Kangding → Hailuogou)

Früh am Morgen besuchen wir einen der besten Plätze der Region, um nach dem eindrucksvollen **Grünschwanz-Glanzfasan** (Chinese Monal) zu suchen. Außerdem bestehen Chancen auf **Weißflügel-Ohrfasan** (White-eared Pheasant), **Haldenhuhn** (Snow Partridge), **Goldschwanz** (Golden Bush Robin), **Lavendelgimpel** (Sharpe's Rosefinch) und gelegentlich auch **Grandala** (Grandala). Anschließend fahren wir weiter nach Hailuogou, wo uns artenreiche Bergwälder erwarten. Übernachtung Hotel/VP.

Tag 14 (13.06.2027, So.): Subalpine Wälder und artenreiche Gebirgslandschaften (Hailuogou)

Den gesamten Tag verbringen wir im Nationalpark Hailuogou. Die abwechslungsreichen Berg- und Talwälder bieten sehr gute Bedingungen für zahlreiche Waldarten. Zu den Zielarten zählen unter anderem **Davidmeise** (Pere David's Tit), **Flammenstirnmeise** (Fire-capped Tit), **Tonkinmeisenhäherling** (Streaked Barwing), **Himalajaschuppentimalie** (Scaly-breasted Cupwing / Chinese Cupwing), **Sichuanbaumläufer** (Sichuan Treecreeper), **Himalaja-Bergkurzflügel** (Himalayan Shortwing), **Dreifarbenschnäpper** (Slaty-blue Flycatcher), **Blauschmätzer** (Blue-fronted Robin) und **Gelbschenkel-Kernbeisser** (Collared Grosbeak). Übernachtung Hotel/VP.

Tag 15 (14.06.2027, Mo.): Montane Wälder und lokale Spezialitäten West-Sichuans (Erlangshan → Longcanggou)

Am Morgen besuchen wir die Region Erlangshan, die für einige sehr lokale Spezialitäten bekannt ist. Hier suchen wir unter anderem nach **Feuerkehlnachtigall** (Firethroat), **Rostschwanz-Grasmücke** (Rufous-tailed Babbler), **Wellenhäherling** (Barred Laughingthrush), **Davidlaubsänger** (Yellow-streaked Warbler), **Lavendelgimpel** (Sharpe's Rosefinch), **Gelbkehlammer** (Yellow-throated Bunting) und **Gouldnektarvogel** (Mrs. Gould's Sunbird). Anschließend fahren wir weiter nach Longcanggou. Übernachtung Hotel/VP.

Tag 16 (15.06.2027, Di.): Feuchte Bergwälder und Übergang in die Bambusregionen Süd-Sichuans (Longcanggou → Wawushan)

Am Vormittag beobachten wir in den feuchten Wäldern von Longcanggou. Hier stehen Arten wie **Goldstirn-Zweigdrossling** (Gold-fronted Fulvetta), **Sichuanschwirl** (Sichuan Bush Warbler), **Chinablauschnäpper** (Chinese Blue Flycatcher), **Goldstirn-Papageimeise** (Golden Parrotbill), **Weißrückenspecht** (White-backed Woodpecker), **Rotohrspecht** (Bay Woodpecker), **Pallaswasseramsel** (Brown Dipper), **Emeilaubsänger** (Emei Leaf Warbler) und **Grauscheitel-Laubsänger** (Grey-crowned Warbler) im Fokus. Am Nachmittag fahren wir weiter nach Wawushan. Übernachtung Hotel/VP.

Tag 17 (16.06.2027, Mi.): Mystische Bambuswälder und Spezialitäten Südwestchinas (Wawushan)

Ein ganzer Tag steht uns zur Verfügung, um die Bambuswälder und Stege von Wawushan zu erkunden. Dieses Gebiet ist besonders bekannt für seine Vielfalt an Papageimeisen. Zu den möglichen Arten zählen **Grauhauben-Papageimeise** (Grey-hooded Parrotbill), **Einfarb-Papageimeise** (Brown Parrotbill), **Riesenpapageimeise** (Great Parrotbill), **Dreizehen-Papageimeise** (Three-toed Parrotbill), **Goldstirn-Papageimeise** (Golden Parrotbill) und **Graukehl-Papageimeise** (Ashy-throated Parrotbill). Darüber hinaus suchen wir nach **Scharlachbrustspecht** (Crimson-naped Woodpecker), **Darjeelingspecht** (Darjeeling Woodpecker), **Dreizehenspecht** (Three-toed Woodpecker), **Sichuanerddrossel** (Sichuan Thrush), **Omeibunthäherling** (Emei Shan Liocichla), **Waldhäherling** (Spotted Laughingthrush), **Prachthäherling** (Red-winged Laughingthrush), **Keilschwanz-Grüntaube** (Wedge-tailed Green Pigeon), **Stachelschwanzsegler** (White-throated Needletail), **Bianchilaubsänger** (Bianchi's Warbler), **Martenslaubsänger** (Marten's Warbler) und **Alström-Laubsänger** (Alström's Warbler). Mit etwas Glück begegnen wir hier auch dem faszinierenden **Roten Panda** (Red Panda). Übernachtung Hotel/VP.

Tag 18 (17.06.2027, Do.): Letzte Beobachtungen in Bergwäldern und Weiterfahrt nach Süd-Sichuan (Wawushan → Pingshan)

Am Morgen nutzen wir nochmals die Möglichkeiten in Wawushan, um eventuell verpasste Arten gezielt zu suchen. Anschließend fahren wir weiter in Richtung Pingshan, genauer in die Region um Tanshi Village. Dort erwarten uns in den kommenden Tagen besonders gute Bedingungen für die Beobachtung verschiedener Fasanenarten und weiterer Waldarten. Übernachtung Hotel/VP.

Tag 19 (18.06.2027, Fr.): Fasane hautnah – Beobachtungen an spezialisierten Hides in Süd-Sichuan (Pingshan)

Ein ganzer Tag ist den Beobachtungshütten und umliegenden Wäldern rund um Tanshi Village gewidmet. Hier ergeben sich sehr gute Möglichkeiten, verschiedene Fasanenarten aus nächster Nähe zu beobachten und teilweise auch zu fotografieren. Zu den Zielarten zählen **Sichuanbuschwachtel** (Sichuan Partridge), **Diamantfasan** (Lady Amherst's Pheasant), **Temmincktragopan** (Temminck's Tragopan), **Silberfasan** (Silver Pheasant) und **Graubrauen-Bambushuhn** (Chinese Bamboo Partridge). Darüber hinaus können wir nach **Omeibunthäherling** (Emei Shan Liocichla), **Ockerhäherling** (Buffy Laughingthrush), **Graukopf-Papageimeise** (Grey-headed Parrotbill), **Sichuanschwirl** (Sichuan Bush Warbler), **Augenbrauenhäherling** (Chinese Hwamei) und **Graurücken-Scherenschwanz** (Slaty-backed Forktail) suchen. Übernachtung Hotel/VP.

Tag 20 (19.06.2027, Sa.): Letzte Beobachtungen und Rückkehr ins Tiefland (Pingshan → Chengdu)

Am Morgen nutzen wir ein letztes Mal die Beobachtungsmöglichkeiten rund um Pingshan, um eventuell noch fehlende Zielarten zu suchen. Danach machen wir uns auf den Rückweg nach Chengdu. Je nach Zeit, Wetter und Straßenbedingungen können unterwegs weitere kurze

Stopps eingelegt werden. Am Abend erreichen wir Chengdu, wo wir unsere letzte Nacht der Reise verbringen. Übernachtung Hotel/VP.

Tag 21 (20.06.2027, So.): Rückflug nach Europa

Heute erfolgt der Transfer zum Flughafen von Chengdu und der Rückflug nach Europa. Eine außergewöhnlich abwechslungsreiche Reise durch eine der spannendsten Vogelregionen Asiens geht damit zu Ende.

Irrtümer vorbehalten. Notwendig werdende Änderungen, die zumutbar sind und den Charakter der Reise nicht verändern, bleiben vorbehalten!

Teilnehmer, Preise & Leistungen

Teilnehmer

10 Teilnehmer

Preise/Staffelpreise

- 10 Teilnehmer – 5.590,00 € pP/VP/DZ

Einzelzimmerzuschlag: 690,00 €

Bartmeise-Reisen Vertrieb für Schweiz & Österreich: Michael Straubhaar, 3110 Münsingen, Tel.: (+41) 79 466 9329, E-Mail: buchung@bartmeise

Im Reisepreis inbegriffen

- 19 Nächte in Hotels und Lodges guter Mittelklasse laut Reiseverlauf
- alle Mahlzeiten laut Programm bzw. Vollpension während der Rundreise
- alle Transfers und Fahrten im privaten Fahrzeug laut Reiseverlauf
- alle beschriebenen Aktivitäten und Exkursionen
- alle Eintrittsgelder sowie Nationalpark- und Reservatsgebühren laut Programm
- Nutzung von Beobachtungshütten (Hides) in Pingshan
- deutschsprachige Reiseleitung durch Adrian Eisen Rupp
- durchgehende Betreuung durch einen lokalen, englischsprachigen Guide während der gesamten Reise
- Vogelliste (Booklet) zum Eintragen der täglich gesehenen Arten

Im Reisepreis NICHT inbegriffen

- internationaler Flug nach China und zurück (Anreise am 31.05.2027, Rückflug am 20.06.2027)
- mögliche Flugzuschläge je nach Abflughafen, Buchungsklasse und Zeitpunkt der Buchung

- Visum für China (sofern erforderlich)
- Alle alkoholischen und nicht alkoholischen Getränke
- Persönliche Ausgaben
- Trinkgelder
- mögliche Zusatznächte bei Flugzeitenänderungen oder Flugausfällen
- Reiseversicherungen

Algemeine Reisehinweise

Mitnahmeempfehlungen

- warme, winddichte und möglichst wasserdichte Outdoor-Kleidung im Zwiebelprinzip (für Temperaturen von warm bis deutlich unter 0 °C in höheren Lagen)
- gut eingelaufene, geschlossene und möglichst wasserdichte Wanderschuhe mit griffiger Sohle
- warme Mütze, Handschuhe und ggf. Schal für Hochlagen über 3.000 m
- leichtere Kleidung für tiefer gelegene und wärmere Regionen
- Regen- und Wetterschutz für Kamera, Fernglas und Tagesgepäck
- kleiner Tagesrucksack für Exkursionen
- Trinkflasche (wichtig auch in größeren Höhen)
- Sonnenschutz (Sonnenbrille, Sonnenschutzcreme, Lippenpflege), da UV-Strahlung in großen Höhen deutlich stärker ist
- persönliche Reiseapotheke inkl. ggf. Medikamente gegen Höhenprobleme nach ärztlicher Rücksprache
- Stirnlampe oder Taschenlampe für frühe Starts oder optionale Nachtbeobachtungen
- Fernglas, ggf. Spektiv sowie Bestimmungsliteratur für Ostasien/China

Besonderer Hinweis / besondere Umstände während der Reise

Diese Reise führt durch sehr unterschiedliche Höhen- und Klimazonen Südwestchinas – von den Tieflagen rund um Chengdu bis in Hochgebirgsregionen des Tibetischen Plateaus mit Höhen von über 4.000 m. Entsprechend variieren die Bedingungen erheblich: Während es in tieferen Lagen warm und feucht sein kann, sind in den Hochlagen niedrige Temperaturen, Wind, starke Sonneneinstrahlung sowie schnelle Wetterwechsel möglich. In Einzelfällen kann es auch zu Regen, Nebel oder eingeschränkten Sichtverhältnissen kommen. Die Straßenverhältnisse können insbesondere in abgelegenen Bergregionen variieren, und längere Fahrtzeiten sind Teil des Reisecharakters. Eine flexible Einstellung sowie eine gute körperliche Grundkondition sind daher wichtig.

Abschließende Reisehinweise und Abreisevorbereitungen

Etwa eine Woche vor Reisebeginn erhalten alle Teilnehmenden per E-Mail die finalen Reiseunterlagen, darunter Teilnehmerliste, Hotelliste, Vogelliste sowie Flug- und Check-in-Informationen. Vor der Abreise empfehlen wir, sich zusätzlich über aktuelle Gegebenheiten zu

informieren, insbesondere zu Einreisebestimmungen, Gesundheitsvorsorge und Wetterbedingungen. Maßgeblich sind die jeweils aktuellen Hinweise der zuständigen Behörden, insbesondere des Auswärtigen Amts (Deutschland), des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten (Schweiz) sowie des Bundesministeriums für europäische und internationale Angelegenheiten (Österreich).

Die als Booklet gedruckte Vogelliste sowie Bartmeise-Reisen-Unterlagen werden vom Reiseleiter am Flughafen ausgegeben.

Einreise und organisatorische Hinweise

Für die Einreise in die Volksrepublik China ist ein Reisepass erforderlich, der noch mindestens sechs Monate über das Einreisedatum hinaus gültig ist und über ausreichend freie Seiten verfügt. Je nach aktueller Regelung ist zudem ein Visum erforderlich. Die Einreisebestimmungen können sich kurzfristig ändern und sollten daher rechtzeitig vor Abreise überprüft werden.

Reisende sind verpflichtet, sich nach der Einreise behördlich zu registrieren. Bei Übernachtungen in Hotels erfolgt diese Registrierung automatisch; bei privaten Aufenthalten muss sie innerhalb von 24 Stunden bei der zuständigen Polizeibehörde erfolgen.

Der Abschluss einer umfassenden Auslandskrankenversicherung inklusive Rücktransport wird dringend empfohlen.

Bei der Mitnahme von Medikamenten sollte eine ärztliche Bescheinigung (möglichst in englischer Sprache) mitgeführt werden. Zudem sind die jeweils geltenden Zoll- und Einfuhrbestimmungen zu beachten.

Bitte beachten Sie, dass in China nicht alle internationalen Internetdienste uneingeschränkt verfügbar sind. Es empfiehlt sich, sich vorab über alternative Kommunikationsmöglichkeiten zu informieren. Mobile Bezahlsysteme sind weit verbreitet, Bargeld wird jedoch weiterhin akzeptiert.

Wetter und Klima

Sichuan weist im Reisezeitraum große klimatische Unterschiede auf. In den Tieflagen um Chengdu herrscht meist ein warm-feuchtes Klima mit teils hoher Luftfeuchtigkeit. In mittleren Höhenlagen ist es gemäßigt, während in Hochlagen über 3.000 m deutlich kühlere Bedingungen mit starkem Wind und intensiver Sonneneinstrahlung auftreten können. Temperaturunterschiede zwischen Tag und Nacht sind insbesondere im Gebirge erheblich. Entsprechend ist flexible Kleidung im Zwiebelprinzip unerlässlich.

Gesundheitshinweise

Für Reisen nach China gelten die üblichen Empfehlungen für Fernreisen. Es wird empfohlen, den Standardimpfschutz gemäß nationalem Impfkalender zu überprüfen und gegebenenfalls zu aktualisieren. Je nach individueller Situation können weitere Impfungen (z. B. Hepatitis A/B) sinnvoll sein. Aufgrund der teilweise großen Höhen ist eine individuelle reisemedizinische Beratung vor Abreise empfehlenswert, insbesondere hinsichtlich möglicher Höhenanpassung. Reisende sollten auf ausreichende Flüssigkeitszufuhr achten und körperliche Belastung in großen Höhen anpassen.

Charakter dieser Reise

Diese Reise ist eine intensive Birding-Tour mit Schwerpunkt auf der Beobachtung der Vogelwelt Südwestchinas entlang eines ausgeprägten Höhengradienten. Beobachtet wird – außer an längeren Fahrtagen – in der Regel viele Stunden täglich im Gelände. Frühe Starts, wechselnde Witterungsbedingungen sowie längere Aufenthalte im Freien sind Teil des Reisecharakters. Die Reise erfordert daher eine gute allgemeine Kondition, Trittsicherheit auf unebenen Wegen und die Bereitschaft, sich an die Anforderungen einer naturkundlich orientierten Gruppenreise anzupassen.

Diese Reise ist für Personen mit erheblichen Einschränkungen des Bewegungsapparates nur bedingt geeignet. Längere Fahrstrecken, Höhenlagen, unebenes Gelände und wechselnde Wetterbedingungen können die Anforderungen erhöhen. Weiterreichende touristische Programmpunkte stehen nicht im Vordergrund; es handelt sich primär um eine ornithologisch ausgerichtete Spezialreise.

Bartmeise-Reisen sind Gruppenreisen. Rücksichtnahme innerhalb der Gruppe, Pünktlichkeit und die Bereitschaft, sich dem gemeinsamen Ablauf anzupassen, sind grundlegende Voraussetzungen für eine gelungene Durchführung. Vogelfotografen sind willkommen, sollten sich jedoch in den Ablauf einer primär auf Beobachtung ausgerichteten Reise integrieren.